

Vermittlungsideen für Kindergruppen zu:

Annette Wachinger & Maria Margruber

# Schon besetzt!

Erstellt von Annette Wachinger

Das allererste Ei, für das kleine Huhn eine ganz besondere Sache. Herzklopfen und Aufregung. Wo ist bloß der beste Platz zum Legen? Eifrig macht es sich auf die Suche und findet auch tolle Orte, jedoch um stets zu erfahren „Schon besetzt!“. Freundlich, aber bestimmt, machen Schnecke, Marienkäfer und Frosch klar, in Erde, Strauch und Wasser liegen schon ihre Eier. „Willst du sie mal sehen?“ So wird aus der Suche ein Erkundungsgang – wie unterschiedlich können Eier aussehen und auf welch verschiedenen Plätzen werden sie gelegt?

Für das kleine Huhn gibt es letztlich natürlich auch eine passende Lösung.

Annette Wachinger bringt in ihr erstes eigenes Pappbilderbuch ihre umfangreiche Erfahrung rund um die Literatur für die Allerkleinsten ein, verpackt erstes Sachwissen gekonnt in eine emotionale, spannende Geschichte, liefert ausreichend Ideen für Sprachanlässe und Wortschatz und ermöglicht nicht zuletzt Mithilfe dreier Klappen entdeckendes Lesen.

Auch für Nóra Szücs ist das Buch eine Premiere. 2023 mit dem Romulus Candea-Preis ausgezeichnet beweist sie hier ihr künstlerisches Talent, bringt ausdrucksstarke, sympathisch-liebevolle Tierfiguren aufs Papier, und hat bei feiner Kunstfertigkeit gleichzeitig eine klare Bildsprache. Eine Bereicherung für den österreichischen Pappbilderbuchmarkt.



**Annette Wachinger; Maria Margruber, Schon besetzt!, Tyrolia-Verlag 2026, 16 Seiten, € 12.95**

[www.tyrolia-verlag.at](http://www.tyrolia-verlag.at)

Zum Buch



## STRICKANLEITUNG „KLEINES HUHN“

Die Wolle sollte nicht zu dick sein. Ungefähr Nadelstärke bis 4. Gut geeignet ist Wollgarn oder ein Mischgarn (Wolle/Kunstfaser/Baumwolle). Reines Baumwollgarn eignet sich nicht. Gerne können für ein gemustertes Huhn auch 2 dünnere Garne zusammen verstrickt werden.

Für ein kleines Huhn 27 Maschen anschlagen.

### KÖRPER

- 27 Maschen anschlagen, auf 3 Nadeln verteilen und zur „Runde“ schließen
- 2 Runden linke Maschen stricken
- 13 Runden rechte Maschen stricken
- 16. Runde pro Nadel jede 2. und 3. Masche zusammenstricken
- 17. Runde rechte Maschen ohne Abnahme
- 18. Runde pro Nadel jede 2. und 3. Masche zusammenstricken
- 19. Runde rechte Maschen. Wer den Kopf in einer anderen Farbe möchte, hier bitte die Wollfarbe wechseln
- 20/21. Runde rechte Maschen ohne Abnahme
- 22. Runde pro Nadel 2. und 3. Masche zusammenstricken
- 23/24. Runde rechte Maschen ohne Abnahme
- 25. Runde pro Nadel jede 2. und 3. Masche zusammenstricken
- 26/27/28. Runde rechte Maschen ohne Abnahme
- Wollfaden abschneiden (möglichst lange) und in eine Stopfnadel fädeln.  
Der Reihe nach allen Maschen von den Nadeln mit der Stopfnadel auffädeln.  
Stricknadeln entfernen, das kleine Huhn auf links drehen, den Faden nach innen ziehen, zusammenziehen (Kopf schließen) und den Faden gut vernähen.

### FLÜGEL

Der Flügel wird nur mit rechten Maschen gestrickt.

- 11 Maschen anschlagen und 10 Reihen rechte Maschen stricken
- 11. Reihe die 3. und 4. und 8. und 9. Masche zusammenstricken
- 12. Reihen ohne Abnahme
- 13. Reihe die 2. und 3. und 7. und 8. Masche zusammenstricken
- 14/15/16 ohne Abnahme stricken
- 17. Reihe 2. und 3. und 5. und 6. Masche zusammenstricken
- 18/19. Reihe ohne Abnahme stricken
- 20. Reihe 1. und 2. und 4. und 5. Masche zusammenstricken
- 21. Reihe ohne Abnahme
- 22. Reihe die restlichen Maschen abketten und den Faden vernähen

**FERTIGSTELLUNG:**

- Wer Lust hat kann die Flügel noch mit einem Kontrastgarn umhäkeln.
- Flügel an der passenden Stelle annähen
- Schnabel, Kehlappen und ein kleiner Kamm wird gehäkelt oder auch aus Bastelfilz ausgeschnitten und angenäht.
- Augen entweder aufsticken oder Wackelaugen zum Aufnähen benutzen. Geklebt Augen halten nicht lange und werden leicht verschluckt.
- Sämtliche lose Fäden vernähen
- Das kleine Huhn nun mit Füllwatte ausstopfen

**FLÜGEL**

Der Flügel wird nur mit rechten Maschen gestrickt.

- 11 Maschen anschlagen und 10 Reihen rechte Maschen stricken
- 11. Reihe die 3. und 4. Und 8. und 9. Masche zusammenstricken
- 12. Reihen ohne Abnahme
- 13. Reihe die 2. und 3. Und 7. und 8 Masche zusammenstricken
- 14/15/16 ohne Abnahme stricken
- 17. Reihe 2. und 3. Und 5. und 6. Masche zusammenstricken
- 18/19. Reihe ohne Abnahme stricken
- 20. Reihe 1. und 2. Und 4. und 5. Masche zusammenstricken
- 21. Reihe ohne Abnahme
- 22. Reihe die restlichen Maschen abketten und den Faden vernähen



## VERSLEIN RUND UMS EI

### HÜHNERFINGERSPIEL

1,2,3

Die Henna (Henne) legt ein Ei

Legt`s ins Nest gemütlich rein

schaukelt es und wiegt es fein.

Doch das Nest, das bricht entzwei

na dann gibt`s heut Spiegelei

mit den Fingern zeigen

mit den Händen Ei formen

mit den Händen Nest formen

Schaukelbewegung mit Handnest.

Handnest auflösen

laut in die Hand klatschen



### ABSCHIEDSVERS

Pick, pick , pick so macht das Huhn

Pick , pick, pick hat viel zu tun.

mit Daumen und Zeigefinger picken

sich über die Stirn wischen

Pick, pick, pick es legt ein Ei

wieder picken und dann ein Ei formen

Pick, pick, pick auch manchmal zwei.

Picken und dann zwei Eier zeigen

Pick, pick, pick dann muss es ruhn

macht seine Hühneraugen zu.

Handflächen aneinander und an den Kopf legen

Augen schließen

Auch für uns ist`s jetzt zu Ende.

Hände reichen und winken

Zum Abschied reichen wir uns die Hände.



## WISSENWERTES RUND UMS EI

### Welcher Vogel legt die kleinsten und welcher die größten Eier?

Das Ei des Kolibris ist winziger als einen Zentimeter. Sein Ei wiegt weniger als ein Cent-Stück. Er legt das kleinste Vogelei.

Das afrikanische Straußenei ist das größte Vogelei. Es hat 15 cm Durchmesser und ist bis zu 20 cm lang.

### Warum ist Eidotter gelb?

Die gelbe Farbe stammt von Karotinoiden.

Das sind rötliche oder gelbe Farbstoffe.

Sie sind in den Pflanzen enthalten, die das Huhn frisst, zum Beispiel in Maiskörnern oder Gras. Das Huhn baut diese Farbe dann in das Eigelb ein. Je nach Art der Nahrung ist der Dotter Blassgelb oder richtig leuchtend Orange. Die Karotinoide haben im Eidotter eine wichtige Aufgabe. Sie schützen wertvolle Bestandteile des Eis, zum Beispiel Vitamine, vor der Zerstörung. Die gelbe Farbe ist also nicht das Wichtigste, obwohl sie schön aussieht.

### Warum hat das Ei einen Dotter?

Im gelben Eidotter sind alle wichtigen Nährstoffe für das Küken enthalten. Es wächst vollständig im Dotter heran, wofür es drei Wochen braucht. Der Dotter ist kugelförmig und wird durch dünne Fäden in der Mitte des Eis gehalten. Die Fäden werden Hagelschnüre genannt, man kann sie sehen, wenn man ein Ei aufschlägt. Die Farbe des Eidotters kann man mit dem Futter für die Henne verändern. Maiskörner zum Beispiel färben ihn kräftig gelb. Auf den Geschmack des Eis hat die Farbe aber keinen Einfluss. Übrigens sind die Eier, die wir kaufen, nicht befruchtet. Sie enthalten also keine Küken, und wir können den Dotter aufessen.

### Warum gibt man Eier in den Kuchenteig?

Das Ei klebt den Teig zusammen und macht ihn geschmeidig. Die Ursache ist ein Stoff namens Lecithin. Er findet sich im Eigelb. Ein weiterer Vorteil von Lecithin ist, dass es hilft, Wasser und Fett im Teig zu vermischen. Eier enthalten neben Fett und Protein (Eiweiß) viel Wasser, so dass sie außerdem den Teig feucht machen. Wenn man Eiklar schlägt, werden winzige Luftblasen in das Eiklar eingeschlossen. Es nimmt an Größe zu, wird weiß und fest. Man kann es in den Kuchenteig einrühren und macht ihn dadurch viel luftiger.



## Welches Tier legt die größten Eier?

Von den heute lebenden Tieren legen die Strauße die größten Eier. Straußeneier wiegen fast zwei Kilogramm und damit so viel wie 24 Hühnereier. Ein heute ausgestorbener Verwandter des Straußes, der Elefantenvogel, legte aber viel größere Eier! Sie waren 30 Zentimeter lang, fassten einen Inhalt von neun Litern und waren fast so schwer wie 200 Hühnereier. Kein Wunder, denn so ein Elefantenvogel wog beinahe eine halbe Tonne. Wie der Strauß konnte er nicht fliegen und wurde von den Ureinwohnern Madagaskars vor langer Zeit ausgerottet. Die Eier der Elefantenvögel waren sogar schwerer als die der großen Dinosaurier. Die Dinos legten dafür viel mehr Eier. Guter Trick!

## Praktisches Eierlegen

Die Weibchen durchlaufen keine Schwangerschaft, die ihnen Energie raubt. Viele Tierarten brüten ihre Eier noch nicht mal aus, sondern graben sie ein und überlassen den Rest der Sonne. So sind die Alttiere sofort nach der Eiablage wieder unabhängig. Eierlegende Tiere können auch viel mehr Nachkommen bekommen als Tiere, die lebende Junge zur Welt bringen. Eine einzige Erdkröte legt zum Beispiel bis zu 6000 Eier!

## Jede Menge Nachkommen

Das heißt aber nicht, dass auch alle Nachkommen von eierlegenden Tieren überleben. Im Gegenteil: Gerade die Tierarten, die ihre Eier nicht ausbrüten, legen deshalb so viele, damit am Ende einige Jungtiere durchkommen. Denn die Eier und auch die frisch geschlüpften Jungtiere sind für andere Tiere eine willkommene Mahlzeit. Wer seine Eier ausbrütet und die geschlüpften Jungtiere beschützt und versorgt, muss auch nicht so viele Eier legen. Das erklärt, warum eine Kröte 6000 Eier legt, ein Rotkehlchen aber nur vier.

**ANNETTE WACHINGER**, geb. 1964 in Rosenheim, lebt heute in Tirol. Bis 2005 arbeitete sie mit Herz und Seele im Kindergarten, seitdem ist sie freiberuflich unterwegs – als Referentin, Seminarleiterin und Expertin für Sprach- und Leseförderung bei Kindern. Seit 2015 ist sie außerdem Mitglied der Wortapotheke®.

[www.wortapotheke.at](http://www.wortapotheke.at)



**Unterlagen erstellt von:** Annete Wachinger

**Impressum:** Verlagsanstalt Tyrolia Gesellschaft m. b. H  
Exlgasse 20, 6020 Innsbruck, 2026

